

Amtlicher Bericht über die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 7. Februar 1881.

Entschuldigt sind die Herren: Dr. Müller, Kwonoski, Stadner bis 6 Uhr, Senff und Colla von 6 Uhr ab, Hartmann und Grad von 7 Uhr ab.

Von den Mitgliedern des Magistrats waren anwesend: Herr Bürgermeister Freiherr vom Hagen, die Herren Stadträte Jordan und Fernald und Herr Stadtsenator Wobben.

Vorsitzender: Herr Regierungsrath Gneiss. Schriftföhrer: Herr Kaufmann Weinaud.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung verliest der Herr Vorsitzende:

1) das an den Magistrat gerichtete und von diesem der Versammlung mitgetheilte Schreiben des Herrn Kommerzienrathes Liebeder hierüber vom 4. d. Mts., Inhalts dessen derselbe sein Mandat als Stadtverordneter aus Gesundheitsrückgründen niederlegt. Die Versammlung nahm hiervon Kenntnis;

2) die von den Stadtverordneten Herren G6rlis und Genssen eingebrachte Interpellation, die Entschuldigungs-Angelegenheit des Schmiedemeisters Rupp betreffend. Auf die Anfrage, ob und wann der Magistrat diese Interpellation zu beantworten beabsichtige, laßt sich der Herr Bürgermeister vom Hagen über die Angelegenheit aus. Eine weitere Beantwortung erfolgte nicht, die Angelegenheit soll vielmehr auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung gesetzt werden.

3) Hiernächst erhält das Wort der Herr Bürgermeister vom Hagen. Derselbe theilt mit, daß heute ein Reskript der k6nigl. Regierung zu Merseburg vom 5. d. Mts. eingegangen sei, Inhalts dessen Se. Majestät der K6nig die Wahl des Herrn Oberlandesgerichtsraths Vertram in daselbst zum hiesigen ersten B6rgermeister auf die gesetzliche 12j6hrige Amtsperiode mittels Kabinetsordre vom 26. Januar er. befehligt habe. Das Reskript der k6nigl. Regierung zu Merseburg vom 5. d. Mts. und die Allerh6chste Kabinetsordre vom 26. Januar er. wurden hierbei vorgelesen. In Erlebigung der Tagesordnung wurde nunmehr wie folgt verhandelt:

1) Den Etat der Sonntagsschule pro 1881/82, welchen Herr Weinaud vortrug, setzte die Versammlung in Einklang und Ausgabe auf 1030 M mit 664 M K6mmererzuschuB vorl6ufig fest.

2) Der Etat des Gymnasiums pro 1881/82, 6ber welchen Herr Colla referirte, wurde in Einklang und Ausgabe auf 7670 M 15 s mit 19027 M 20 s K6mmererzuschuB vorl6ufig festgesetzt.

3) Ref. Herr Weinaud. Bei den verberlichen Kosten des Tit. XI. A. 2. pos. 4—18 und 23 des laufenden Etats sind in den pos. 6, 10, 16, 17 und 23 Ueberschreitungen im Gesamtbetrage von 320 M 93 s eingetreten.

Der Magistrat beantragt selbige gutzuheißen und zu deren Ausgleichung sowie zur Vermeidung fernerer kleinen Ueberschreitungen in dem noch laufenden Etatsjahre die Ueberschreitungen der pos. 4—18 und 23, auf welchen zur Zeit noch netto 3892 M 41 s disponibel sind, — gleichwie dies in den Vorjahren geschehen, — ausprechen zu wollen.

Die Etatsberschreitungen im Gesamtbetrage von 320 M 93 s werden, vorbehaltlich der Rechnungslegung, nachbehalten, die nachgeschickte Ueberschreitungsliste der einzelnen Positionen aber ausgelegt.

4) Ref. Herr Weinaud. Tit. XI. B. 2 des laufenden Etats setzt aus:

pos. 19. f6r Schreibmaterialien, kleine B6reaubed6rfnisse, Druckkosten und Buchbinderk6sthe 2000 M

pos. 25. f6r Beschaffung und Unterhaltung von Inventaren 700 M

Beide Positionen sind bereits um 374,92 M resp. 13,53 M berschritten.

Der Magistrat beantragt deshalb, zur Deckung der nothwendig gewordenen Ueberschreitungen resp. der weiteren Bed6rfnisse: zu pos. 19 500 M zu pos. 25 50 M

aus Tit. XVI. C. 2 nachbevolligen zu wollen. — Die Nachbevolligung geschieht vorbehaltlich der Rechnungslegung.

Gleichzeitig beschlieÙt die Versammlung, den Magistrat zu ersuchen, die Lieferung der f6r die st6dtische Verwaltung erforderlichen Druckformulare allj6hrlich in offentlichem Submissionssinn zu vergeben.

5) Ref. Herr G6rlis. Die vor dem Stadtgottesacker in der WagenburgerstraÙe anzuf6hrende Wasserplasterung, f6r welche die Bautionnission sich ausgesprochen hat, ist auf 2115 M veranschlagt.

Der Magistrat beantragt, mit der Legung des besagten Wasserplasters, f6r welche nach dem laufenden Etat 1800 M zur Verf6gung beider st6dtischen Beh6rden stehen, sich einverstanden erkl6ren und gleichzeitig gestatten zu wollen, daÙ zur Deckung der ganzen Anschlagssumme die folgenden 315 M von den in Rest gestellten Ersparnissen (493 M 51 s) an der f6r Wasserplasterung im vorigen Etat angelegt gewordenen Dispositionssumme entnommen werden.

Die Versammlung erkl6rt sich mit der Ausf6hrung der vorgeschriebenen Wasserplasterung einverstanden, ben6tigt die dazu erforderlichen 2115 M vorbehaltlich der Rechnungslegung und erkl6rt, daÙ f6r die Ausf6hrung selbst der vom Magistrat vorgelegte gr6ßere, in Farbe ausgef6hrte Plan maÙgebend sein soll.

6) Ref. Hr. G6rlis. In Folge der Mittheilung der Entschuldig. des Provinzialraths in der Fluchtlinien-Angelegenheit des Matties'schen Hauses, Vornburgerstr. 23, befehloß die Versammlung in der Sitzung vom 6. Jan. er. den Magistrat zu ersuchen, die Beschwerde bei dem Herrn Minister einzulegen, der Versammlung aber das dem Magistrat eingereichte neue Bauprojekt zur weiteren Verhandlung vorzulegen, um event. die Beschwerde wieder zur6ckziehen zu k6nnen.

Mit Bezugnahme auf diesen Beschluß theilt der Magistrat mit, daÙ die Beschwerde interim 10. Januar er. eingereicht und dem neuerlichen Matties'schen Fluchtlinien-Regulirungs-Projekte resp. Bauprojekte Seitens der Polizeiverwaltung unterm 24. Januar er. zugestimmt sei.

Der Magistrat erkl6rt die Versammlung, ihn nunmehr zu erm6chtigen, die Beschwerde wieder zur6ckzuziehen. Die Versammlung 6bernimmt die beantragte Erm6chtigung und genehmigt die Fluchtlinie f6r das Matties'sche Haus, wie sie nach dem eingereichten neuesten Bauprojekte festgesetzt ist. Das darnach abzutretende Terrain ist Seitens des p. Matties'schen unentgeltlich herzugeben.

7) Ref. Hr. Voigt. Das am 28. Dezember 1880 hieselbst verordnete F6rkeln Auguste Vertha Reinhardt hat der hiesigen Gottesacker-Verwaltung ein Legat von 600 M unter der Bedingung gemacht, daÙ die Zinsen des Legats zur Erhaltung des Erbegr6bnisses ihrer Familie auf dem Gottesacker verwendet werden sollen, und w6 m6glich am Lotteriespiele jedes Jahres dieses Erbegr6bnisses mit 2 einfachen Kr6nzen zu schm6cken.

Der Magistrat hat sich f6r die Annahme des Legats gegen Uebernahme der daran gekn6pften Verpflichtung entschieden unter der Bedingung, daÙ vor Uebernahme der Erbsache solche in einen ordnungsm6ßigen Zustand gesetzt, mit G6hen besetzt und die Sanftsein-Einsammlung ordnungsm6Ùig gehoben und in Stand gesetzt werde.

Der Magistrat beantragt, seinen Beschluß zu genehmigen. Dies geschieht.

In geschlossener Sitzung bewirkte die Versammlung die Wahl eines Mitgliedes der Kommission zur Einsch6tzung der Majest6tlichen Einkommensteuer an Stelle des Herrn Stadtrath F6rdenhagen, welcher die Annahme der Wiederwahl abgelehnt hatte. Die Wahl, welche mittels Stimmzettels erfolgte, fiel auf den Galermeister Herrn Reichtr6chsen, der von 30 abgegebenen Stimmen 24 erhielt.

Als Vertrauensm6nner f6r den nach § 40 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 beim hiesigen Amtsgericht zuammentretenden AusschuÙ wurden die Herren Stadtr6th Fernald, Fabritzseher Ernst und Rentier Wolff wiedergew6hlt.

Oegen die vom Magistrat vom 1. April c. ab beabsichtigte definitive Anstellung der neuen neuen Lehrer Hermann aus Teutschenthal, Feinze aus Vangenulde, Reil aus Teutsch, Weibart aus Wimmelburg, Friedrich aus Dolan, Wittich aus Sulz, Renck aus Schraplau, Schierke aus Volkshaus und Freye aus Rainbach hatte die Versammlung nichts einzuwenden.

An Stelle des Vobergewerksmeister Kraemer, der sein Amt als Armenvorsteher im 10. Bezirk krankheitshalber niedergelegt hat, w6hlte die Versammlung den Kaufmann Herrn Beyer in der HerrenstraÙe und beschloÙ, die Wahl eines unbesoldeten Stadtrathes zu 6rtzulegen und den Magistrat zu ersuchen, das Decretat in bezug auf Angelegenheiten interimslich zu verwalten zu lassen.

Endlich beschloÙ die Versammlung, in der Angelegenheit die Uebernahme der ZintgartenstraÙe als offentliche StraÙe betreffend, — den Magistrat zu erm6chtigen, das Abkommen mit den Lehmann'schen Erben, wie es unterm 29. April 1880 projectirt ist, abzuschließen. Der Magistrat soll erkl6rt werden, dasselbe noch dahin zu formuliren, daÙ die Uebergang des Platzers und die Ausf6hrung der 6brigen Arbeiten lediglich nach seinen Bestimmungen erfolge.

Th6ringisch-S6chsigischer Verein f6r Erdkunde. Centralverein zu Halle a/S.

Sitzung am 9. Febr. 1881.

Vorsitzender: Herr Prof. Dr. Kirchhoff.

Die Sitzung wurde er6ffnet mit der Aufnahme von 4 ordentlichen und 81 ausw6rtigen Mitgliedern, von welchen letzteren 61 den "Zweigverein zu Magdeburg", 29 den "Zweigverein zu Burg bei Magdeburg" bilden. Nach Erledigung einer Reihe weiterer gesch6ftlicher Angelegenheiten, nach Vorlage der zahlreichen Eing6nge f6r Bibliothek und Lesezimmer, sowie einer Oppositi6ne des fr6her in berliner Aquarium befindlichen Gorrilla Wapung hielt Herr Oberlehrer Dr. Lehmann einen Vortrag 6ber "D6nische Forschungen 6ber die Bedingungen eines Handelsverkehrs mit West-Sibirien".

Nach einigen einleitenden Bemerkungen 6ber die bisherigen Verf6uche zur Anbahnung eines Seehandelsweges nach West-Sibirien, sowie 6ber die physische Beschaffenheit der betr. Landstriche, geht der Herr Vortragende spezieller auf die Resultate ein, zu welchen zwei d6nische Reisebefehle w6hrend ihrer im Auftrag einer d6nischen Handelsgesellschaft ausges6hrt Amonalreisen und Forschungen gemanlich im Stromgebiete des Ob gelangt sind. Es galt vor Allem die Exportf6higkeit jener L6nder festzustellen und gleichzeitig zu untersuchen, welche Artikel mit AusfuÙ auf Erfolg importirt werden k6nnten und wie sich am g6nstigsten eine sichere und leichte Handelsverbindung mit europ6ischen Pl6zen anbahnen lassen w6rde. DaÙ die Produktionsf6higkeit des Landes eine ungem6in bedeutende ist, geht aus aus dem Bericht6 dieser d6nischen Reisenden, des Gr6Ùh6ndlers Tennier und des Lieutenant Hage, wieder auf das Bestimmteste hervor, gleichzeitig aber bes6tigt derselbe die Erfahrungen der Bremer Forschungsreisenden F6nk

und Drehm, daÙ zu einer rationalen Ausbeute der reichen Sch6tze West-Sibriens kaum erst ein Anfang gemacht ist. Nebenbau und Viehzucht, welche bei der weiten Strecken der Ob-Niederungen beherrschenden Fruchtbarkeit des Bodens, bei dem Vorhandensein ungeheurer Weidpl6tze, die reichsten Ertr6ge liefern k6nnten und in der Zukunft ohne Zweifel auch liefern werden, sind gegenw6rtig f6r den Export von nur geringer Bedeutung. Der Nebenbau namentlich wird in einer durchaus unrationellen, allzu extensiven Weise betrieben. Von Erzeugnissen der Viehzucht verdienen namentlich H6ute, Felle, Salz etc. eine groÙe Zukunft haben. GroÙe Sch6tze bergen ferner die ausgedehnten sibirischen W6lder, die bisher allerdings nur wenig in Nutzung gezogen sind, und wo es geschehen, in so unvern6nftiger Weise, daÙ diese Strecken namentlich des westlichen Sibriens ihrer Waldungen v6llig beraubt worden sind. Weit geringer, als gew6hnlich angenommen wird, ist gegenw6rtig die Bedeutung der Pelztiere. Namentlich die kostbaren Arten sind arg dezimirt, zum Theil fast ausgerottet. Nur gew6hnlicheres Pelzwerk gelangt noch in gr6Ùeren Massen zum Export. Weit zahlreichere gestalten sich die Ertr6gnisse des Fischzuges in den an vorrefflichen Fischarten 6berreicheren Fl6ssen und Seen Sibriens. Bisher allerdings sind diese Sch6tze bei der rohen Zubereitung der allj6hrlich massenhaften Ausbeute noch zu feiner nennenswerthen Bedeutung f6r den Handel geblieben. Ein Export von Fischwaaren findet nur in ganz beschr6nkter Weise statt. Neben den vegetabilischen und animalischen Produkten spielen diejenigen des Mineralreichthums eine nicht minder bedeutungsvolle Rolle. Schon jetzt werden Eisen, Kupfer, Blei- und Silbererz, wird Gold in auÙerdentlichen Mengen gewonnen, aber eine den vorhandenen Reichth6men entsprechende H6he wird die Montanindustrie West-Sibriens erst dann erreichen, wenn die Steinb6hlenlager im Ural (wo die Kohle allerdings von geringerer G6ute sein soll) und am Altai in rationaler und ausgedehnterer Weise zum Abbau gelangt sein werden.

Von industriellen Etablissementen haben bis jetzt allein die zahlreichen Brennereien einige Wichtigkeit, andere industrielle Unternehmungen wie namentlich Eisenwerke, Maschinenbauanstalten kranken an demselben Uebel, wie die Landwirtschaft: an dem Mangel an th6tigen, tauglichen Arbeitskr6ften. Der GroÙhandel konzentriert sich auf die groÙen Messen, der Kleinhandel bes6igt haupts6chlich im Hausir-Handel, der von zahlreichen das Land durchziehenden H6nden betrieben wird. DaÙ dabei eine solide, gewissenhafte Gesch6ftsf6hrung nur selten anzutreffen ist, ist unter diesen Verh6ltnissen nicht zu verwundern.

Seitdem Nordenski6ld durch seine epochemachenden Reisen zur Jenissei-M6ndung die alte Fabel von der Unbefahrbarkeit des sibirischen Weeres zu Grabe getragen hat, sind vielfach Verf6uche gemacht worden, diesen neuen Handelsweg von den europ6ischen Hafenpl6tzen nach den M6ndungen der Kistenstr6me West-Sibriens zu verfolgen und auszunutzen. Nur wenige dieser Verf6uche sind von Erfolg begleitet gewesen. Die meisten sind an den Gefahren und Hemmnissen, die sich der Schiffsahrt im sibirischen Weere in Folge der nach Str6mungen und Winden vielfach wechselnden Eisverh6ltnisse entgegenstellen, gescheitert. Hinsichtlich der letzteren, namentlich aber auch hinsichtlich der Tiefenverh6ltnisse und der Befahrbarkeit des Unterlaufes des Ob und Jenissei m6ssen erst eingehende Untersuchungen und Forschungen ausgef6hrt werden, bevor eine erfolgreiche und sichere Ausnutzung des durch Nordenski6ld angebahnten Seeweges nach West-Sibirien erfolgen kann, bei welcher die Deutschen dann h6chstens nicht hinter den Engl6ndern, D6nen, Schweden und Norwegern zur6ckbleiben werden. (Schluss folgt.)

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. Briefe vom 11. Februar 1881.

Steuersf.	Ansch.	Angel.	Gesamt
4 1/2 % Hallesche Stadt-Obligationen 1867	4 1/2	—	102,50
3 1/2 % " " 1815	3 1/2	—	96
4 % Pfandbriefe der Provinz Sachsen . . .	4	—	99,75
4 1/2 % S6chsigche Provinzial-Obligationen . . .	4 1/2	—	101,50
4 1/2 % Anst. Gewerksch.-Obligationen . . .	4 1/2	—	100,50
4 1/2 % Luftst.-Regul.-Obligat.	4 1/2	—	101
5 % Hallesche Zuckerbereit.-Anleihe . . .	5	94	—
5 % Hall. Raffinerie-Anleihe	5	—	—
5 % Hypoth.-Anl. d. Zuckerr. K6rporat. . . .	5	—	100,50
5 % Hypoth.-Anl. d. Kr6mm. Aktien-Kapital- . . .	5	—	100,75
Hallesche Bankvereins-Aktien	5	140,25	138,25
Neue Zuckerr.-Raff.-Stamm-Aktien	4	—	—
Neue Zuckerr.-Raff.-Stamm-Priorit6ten . . .	4	—	—
Hallesche Zuckerbereit.-Akt. *)	foo.	—	—
K6rporat. Zuckerr.-Aktien	4	—	85
Magiaz. Zuckerr.-Aktien	4	—	—
S6chsig-Th6ring. Braunt.-Stamm-Aktien . . .	4	104,50	—
S6chsig-Th6ring. Braunt.-St.-Priorit6ten . . .	4	—	108
6bersee-Warenh6ndler Braunt.-Aktien	4	—	—
D6renh.-Nattmanns Braunt.-Aktien	4	—	58
Hallesche Brauerei St.-Aktien (Magazins) . . .	4	20	—
Hallesche Brauerei Stamm-Priorit6ten . . .	5	—	—
Erldmng. Wa. -Fabr.-Akt.	4	—	155
Zeiger-Webst6mmen-Aktien (Sch6be)	4	—	78
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	4	—	—
6bersee-Warenh6ndler-Aktien	4	—	—
Braunberger Malzfabrik-Aktien	5	—	—
Halleburger Kattun- u. Wollmanufaktur-Aktien .	4	—	—
Brandb. Brauerei-Malzei. Bergbau-Verein *) .	foo.	—	600
Bachh6f'sche Aktien *)	foo.	—	—

*) Die Course der mit * beschrifteten Effekten verbleiben bis pro Stnd.

Repertoire der Theater in Leipzig. Sonntag, 13. Februar. Neues Theater. "Kohanzin". Altes Theater. 3 Uhr Nachmittags: "Krieg im Frieden." 7 Uhr Abends: "Magdalena." Schauspiel in 4 Akten von A. Weimar.



Auktion von Uhren und Goldwaaren.

Montag den 14. d. M. Vormittags von 10 Uhr ab werden Leihgegenstände 71 im Laden: ca. 80 Stück goldene u. silberne Herren- und Damen-Uhren jeden Genres, 12 Regulatoren mit u. ohne Schlagwerk, goldene Ketten, Armbänder, Broschen und Ohrenhänge, Medaillons in Metallgold und Glanz, Ringe, unter andern ein großer Brillantiring, von mir in freiwilliger Auktion gegen sofortige Bezahlung versteigert.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Im Wege der Zwangsvollstreckung versteigere ich in der „goldenen Aerie“ gegen baare Zahlung

Montag den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
1 Kleiderschrank, 1 Kopirpresse und verschiedene Lederwaaren.
Halle a/S., den 12. Februar 1881.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Vorzügliche Briquettes verkauft die Braunkohlengrube „Frohe Zukunft“ nahe bei Halle den Ctr. mit 55 λ und liefert frei Kohlentag nach Halle den Ctr. mit 68 λ
Presskohlensteine das Mille 13 λ 50 λ frei Kohlentag. Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt.

C. Grunberg, Geißstr. 43.

Die f. Ziegenkäse sind wieder angekommen bei Witwe Kühn, Hallesche 6 und Marktstand Käseerke.

Ein Stubenband zu verkaufen. Näheres bei H. Graefe, gr. Märkerstr. 7.
Neue Federn und fertige Betten versch. Schillerhöfen 1. part.

CACAO EN POWDRE
Suchard
entfällt, leicht verdaulich und dennoch sehr stärkend; für Resourcenlosen und schwächliche Constitutionen äusserst empfehlenswert.

Magdeburger Sauerkohl, Schnittbohnen, saure, Sauf- u. Pfeffergurken empfiehlt gr. Ulrichstr. 27. **W. Assmann.**

!!! Aufgepaßt !!!
Wer sich pflegen will, der eile in die Holzschlächterei von **August Thurm.** Ueberzeugung macht wahr. So etwas feines ist noch nie dagewesen. 4 Stück Kohlen geschlacht. Alles Uebrige wie bekannt nur hochsein Weiskraße 9.

Mein Lager rein woll.
Geraer Kleider-Stoffe in neuesten elegantesten Farben, schwarze Stoffe in reicher Auswahl bringe meinen werten Kunden bei **solidesten Preisen** in empfehlende Erinnerung.

Wittve Knüfper, Rannischestraße 3.

Ein Haus hierseits mit geräumigen Stallungen, für Bäckerei und Handel passend, hat preiswerth zu verkaufen **A. Bleeser,** Schmeerstr. 20.
Wohn- und Geschäftshaus mit großen freundlichen Wohnungen aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft **Brüderstraße 13, I.**

Kleines Haus wegen Verlegung sofort zu übernehmen mit 300 $\%$ Anzahlung.
Paul, Laubengasse 3.

Wollgarne, um damit zu hämmen, das Zoll-Pfund von 2 λ an. **Remm. Hittiche,** Leipzigerstr. 64.
Neue **Wißbeesenster** billigst.
Fr. Zander, Landwehrstr. 11a.
20 **Kanarienvögelchen** u. mehrere **Geßgauer** zu verkaufen

Aufgebot.

Nachdem das Kautionspflichtige Dienstverhältnis des früheren Hülfsgefängenswärter **Müller** bei dem kgl. Kreisgericht zu Halle a/S. nicht mehr besteht, werden auf Antrag des Herrn Präsidenten des kgl. Landgerichts zu Halle a/S. alle diejenigen, welche an die durch monatliche Dienstabgabe bediente, bei der Hinterlegungskasse zu Merseburg hinterlegten Dienstkautionen des p. **Müller**, im Betrage von 84 \mathcal{M} . Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, diese Ansprüche spätestens in dem
am den 6. April 1881 Vormittags 11 Uhr
vor dem hiesigen Amtsgericht, Zimmer Nr. 31, anvertrauten Termin anzumelden, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die Kautionskauffe verlustig werden und sich nur noch an die Person des p. **Müller** halten können.
Halle a/S., den 1. Februar 1881.

Königl. Amts-Gericht, Abth. VII.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei **Schleuditz** auf dem Unterforste **Dölaner Haide** sollen am **Wittwoch den 23. Februar** Vormittags 10 Uhr circa 100 Eichen mit 80 fm, 300 Kiefern mit 320 fm öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Jagden 53 bei Nietleben einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.
Schleuditz, am 12. Februar 1881.

Bekanntmachung.

Die Straßenmusik im hiesigen Orte mittels Deschorgeln etc., jedoch mit Ausschluß der Musikchöre, darf für die Folge nur noch Sonntags Nachmittags von 1/4 1/2 Uhr ab und zwar vom 1. Mai bis 1. August bis Abends 9, pro April und September bis Abends 8 und die übrige Zeit bis Abends 7 Uhr ausübt werden. Die Wohnungen dazu haben im Laufe der Woche vorher während der Geschäftsstunden von 8-12 Uhr Vormittags unter jedermaliger Vorlegung des Legitimationscheins zu erfolgen. Für die Musikchöre dagegen ist der Mittwoch, sofern es kein Feiertag ist, bestimmt.
Solches wird zur Kenntniß der das Gewerbe ausübenden Hauswirte gebracht.
Siebzehenstein, den 11. Februar 1881.
Der Amts- u. Vorsteher
Stribde.

Chocoladenfabrik von Fr. David Söhne,
Geiststrasse 1, Markt 19,
liefert gute **Chocoladen** und **Pulver** zu billigen Preisen.

Beste Westphälische Schmiedefabrik bei

Ferd. Pietzsch, Dachriggasse 3.
Unter Bezugnahme auf die Bedingungen für verzinslich bei uns niedergelegte Gelder machen wir hierdurch bekannt, daß vom 1. März er. ab der Zinsfuß für alle Gelder, welche seither noch mit 4 % verzinst sind, auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt wird.
Halle a/S., den 12. Februar 1881.

Halle'scher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.

Kulisch, Böttcher.
Vorträge zum Besten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.
Donnerstag den 17. Februar Abends 8 Uhr
im Saale des Volksschulgebäudes
Vortrag des Herrn Professor Dr. Conrad:
„Die gegenwärtigen Aufgaben der öffentlichen und privaten Armenpflege.“
Eintrittskarten zu diesem Vortrage sind für 1 \mathcal{M} . in der Buchhandlung von **Schröder & Simon,** Marktplatz 23, zu haben. — Um pünktliches Erscheinen wird höflichst gebeten.
Der Vorstand.

Brot-Offer.
Reines Roggenbrot 1. und 2. Sorte, groß und schön, liefert die Bäckerei **Böckstraße 14.**

Gegen Husten und Heiserkeit Gelmische Malzbomben, räuhmittel anerkannt als die besten, stets frisch bei **W. Schubert, gr. Steinstr. 1.**
Große Auswahl transportabler, best konstruierter

Grudeöfen im Preise von 7-45 Mark. Bestellungen nach außerhalb werden prompt befragt.

J. Hoffmann, Martinstr. 3/4.
18 Stück hochsetzte **Stiere** und **Rühe**


stehen sehr preiswerth zum Verkauf bei **Gebr. Friedmann.**
Für Fleischer!
Ein fetter **Bulle** ist zu verkaufen in **Knabendorf Nr. 2.**

Ein **neuerbautes rentables Grundstück** in der Nähe der Bahn, zu jedem **Geschäft** passend, ist preiswerth zu verkaufen. Gest. Offerten unter **B. 922** an **J. Bard & Co.** erbeten.

Offene Stellen.

Für unser **Landesprodukten-Geschäft** ein gross **juden** per sofort oder 1. April einen **Lehrling**
Gutschow & Barnieske.
2 Lehrlinge können **Stieren** eintreten.
B. Schaf, Malermstr., Geißstraße 14.

Für eine **Solomonfabrik** wird ein **tüchtiger Gelbgießer,**

der auch **Wassphorbronze**, sowie die anderen **Legirungen** vollkommen **selbstständig** herzustellen versteht, sofort **gesucht**.
Wohnungen sub **H. E. 5782** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**
Einen **Tischler** sucht **C. Verghold,** H. Ulrichstr. 7.

Tüchtige Modelltischler, sowie **Metallarbeiter,** welche auf **Armaturen** eingearbeitet sind, ferner ein **Schmied,** der nach **Zeichnung** zu arbeiten versteht, **gesucht**.

Hallesche Maschinen- und Dampfkehl-Armaturen-Fabrik
Dicker & Werneburg, Thurmstr. 16.

1 Lehrling suchen zu Dien.
Gebr. Wennhak, Mechaniker, Henriettenstr. 8.
Einen **Klempnerlehrling** sucht **Herman Schulze,** gr. Steinstraße 21.
Ich **suche** für meine **Brot-, Weiß- und Kuchenbäckerei** einen **Lehrling**.
Aug. Söper, Bäckermstr., Landwehrstr. 16.

Ein **Lehrling** findet in meiner **Buchbinderei** zum 1. April eine **Stelle**.
Aug. Henning, Buchbindermstr., Rannischestr. 3.

Aufbaurische zum 1. März **gesucht**.
G. Kohlzig, Leipzigerstr. 92.
Gesucht zum 1. April et. ein **Mädchen** für **Rüche** und **Hausarbeit** und ein **gewandtes Stubenmädchen**.
Herrenstraße 21. **B. Pfeiler.**

Geübte Fuhrarbeiterinnen und Lehrlinge suchen

Rudolph Sachs & Co.
Geübte **Mädchen**, gel. alt Brom 28, part. für einen **ruhigen Hauspost** wird zum 1. April ein **tüchtiges, älteres, fanbers Hausmädchen** bei **gutem Lohn** gesucht. Nur gut **empfohlene Mädchen** mögen unter **Beifügung** **abtschlicher Zeugnisse** ihre **Meldung** **persönlich** unter **A. K. Halle,** an die **Expedition** d. **Bl.** senden.
Ein **im Kochen geübtes, gut empfohlenes Mädchen** sucht zum 1. April **Frau Justizrat v. Habede.**

Ge sucht zum 1. April ein **Mädchen** f. **Rüche** u. **Hausarbeit** gr. **Ulrichstraße 3, I.**
Ein **zuverl. Mädchen** für **Rüche** u. **Haus** wird z. 1. April **gesucht** **Meißnerstraße 38.**
Ein **ordentl. Dienstmädchen** von **aufserhalb** **ge sucht** **Augustastr. 13, I.**
Ein **ordentl. Mädchen** u. **aufserb.** **sofort** od. 15. **ge sucht** **Geißstraße 12.**

Ein **Aufwartung** wird **ge sucht** gr. **Ulrichstraße 35, im Laden.**
Aufwart. **ge sucht** **Meißnerstraße 29, III, I.**
Ein **arbeitenames Mädchen** vom **Land** **ge sucht** **Leipzigerstraße 89, I.**

Patentbesorgungen etc.

Otto Sack, Patentalwalt
Petersstr. Leipzig.
unter **Zusicherung gewissenhafter Ausführung** zu **günstigen Bedingungen** u. **missigen** **Preisen.** **Beste** **Referenzen** bez. **erfolgreicher** **Verwertung** von **Patenten.**

Schriftliche Arbeiten

in **Justiz- und Verwaltungssachen** fertig mit **Sachkenntniß**
A. Bleeser, Schmeerstraße 20, I.
Damenarbeiten sowie **alle Confectionsartikel** werden bei **solider Preisstellung** nach **neuester Mode** **schnell** und **legant** **gearbeitet.** Näheres **Brummerplatz Nr. 9,** im **Laden.**

120000 Mark

sind in **einzelnen Beträgen** auf **gute Hypothek** zum 1. April et. **durch mich** **anzuleihen.**
Zustizrat Krukenberg,
3000 **Thlr.,** auch **getheilt,** anzuleihen gr. **Berlin 18, I, I.**

Gvangel. Jünglingsverein.

Sonntag den 13. Februar Abds. 8 Uhr Vortrag des **Herrn Pastor Lic. Reichenhald** über: „**Sachs Tage** im **Hilfingr Walde.**“
Freit Zutritt!

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Montag den 14. d. Mts. **Nachmittags** 3 Uhr **Monats-Versammlung.**
Um **rege Beteiligung** **bittet.**
Der **Vorstand.**

Ord. Generalversammlung

I. Schuhmacher-Leichen-Kasse.
Die **Mitglieder** werden **hiermit** **erläut.** **Montag den 14. Februar Nachmittags** 4 1/2 Uhr **Verz.asse 1,** in **Reiß's** **Restauran-** **rest,** **recht** **abreich** zu **erscheinen.**
Zagesordnung:
1) **Vorlage** der **Jahresrechnung** pro 1880.
2) **Wahl** eines **Revananten.**
3) **Wahl** eines **Vorstebers.**
4) **Wahl** dreier **Mitglieder** zur **Revisions-** **Kommission.**
5) **Steuererhöhung** mit 2 λ λ **Sterbefall.**
Mitglieder, die das **Amte** als **Revanant** **über-** **nehmen** **wollen,** können sich **melden,** gr. **Schloß-** **gasse 2, part.**
Der **Vorstand.**

Sämmtliche Beamten,

welche **Cautionen** zu **stellen** oder **bereits** **ge-** **stellt** **haben,** erhalten **hierzu**

Darlehne
gegen **sehr geringen Zinsfuß** ohne **Sicher-** **heitsbestellung.** **Offerten** nimmt **Rudolf** **Mosse, Halle,** unter **Muschstr.** **„Caution** **9034“** **entgegen.**

Berichtigung.
In der **Anzeige** vom 8. Februar d. **38.** **muß** **es** **heißen:** **dem** **Schmiedemeister** **H. Ma-** **tische** **ein** **Sohn.**

Verheirathete **Anträge.**
Kann **der** **Zusatz** in **der** **Lehrerstraße** **nicht** **auch** **etwas** **verbessert** **werden?**
Wohre **Anwähler.**
Ich **warne** **Jedermann,** **meiner** **Frau** **zu** **bringen,** **da** **ich** **keine** **Zahlung** **leiste.**
Ed. Bautenrauch.

